

Geschäftsbericht 2009

Sperrfrist: 25.03.2010, 09.30 Uhr

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 16. März 2010, RRB Nr. 2010/472

Zuständiges Departement

Finanzdepartement

Vorberatende Kommission(en)

Geschäftsprüfungskommission
Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	3
1. Finanzielles Ergebnis.....	5
2. Leistungen	6
3. Fazit	8
4. Rechtliche Grundlage für den Geschäftsbericht	8
5. Rechtliche Grundlage für den Bericht über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge	8
6. Verfassungsmässigkeit.....	8
7. Antrag	9
8. Beschlussesentwurf 1	10
9. Beschlussesentwurf 2	13

Anhang/Beilagen

Beilage 1: Finanzieller Überblick

Beilage 2: Bericht des Regierungsrates vom 16. März 2010 über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2009

Beilage 3: Revisionsbericht der Kantonalen Finanzkontrolle

Kurzfassung

Eckdaten Rechnungsergebnis 2009

Die Erfolgsrechnung weist einen operativen Überschuss von 142,7 Mio. Fr. aus. Zusammen mit dem ausserordentlichen Ertrag aus der Umstrukturierung der Alpiq-Gruppe erhöht sich das Eigenkapital von 280,9 Mio. Fr. auf neu 472,8 Mio. Fr.. Die Nettoinvestitionen betragen 109,9 Mio. Fr.. Der operative Selbstfinanzierungsgrad beträgt 200%, der effektive Selbstfinanzierungsgrad sogar 244%. Die Nettoverschuldung reduziert sich von 173,3 Mio. Fr. auf noch 14,6 Mio. Fr., was einer Pro-Kopf-Verschuldung von rund 60 Fr. entspricht.

Das sehr gute Resultat gegenüber dem Voranschlag hat Ursachen auf der Ausgaben – wie auf der Einnahmenseite: Gute Abschlüsse bei den Globalbudgets, tiefere exogene Kosten und niedrigere Investitionen führten zu Minderaufwänden.

Die guten Lohnabschlüsse und die stabile Struktur des Steuersubstrates bei den natürlichen Personen sowie die zeitverschobene Auswirkung der Finanz- und Wirtschaftskrise, welche sich noch nicht auf das Berichtsjahr auswirkte, ergaben Mehreinnahmen bei den Steuern der natürlichen Personen.

Der ausgezeichnete Rechnungsabschluss ermöglichte es, die Sanierung der Staatsfinanzen weiter voranzutreiben, was im Hinblick auf die Herausforderungen der nächsten Jahre auf der Ausgabenseite (neue Spitalfinanzierung, Investitionen in Grossprojekte ERO, neues Bürgerspital) wie auf der Einnahmenseite (verzögerte Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf die Steuererträge, geringere NFA-Anteile) von grosser Bedeutung ist.

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen den Geschäftsbericht 2009 mit folgenden zwei Beschlussesentwürfen:

1. Genehmigung des Geschäftsberichts 2009 (Beilage 1; Finanzieller Überblick)
2. Genehmigung des Berichts über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge (Beilage 2)

1. Finanzielles Ergebnis

Die Jahresrechnung zeigt ein erfreuliches Ergebnis:

Operativer Ertragsüberschuss von 142,7 Mio. Fr.

Die Rechnung 2009 schliesst mit einem operativen Ertragsüberschuss von 142,7 Mio. Fr. ab.

Ausserordentlicher Ertrag von 49,2 Mio. Fr.

Im Zuge der Neustrukturierung der Alpiq AG musste der Kanton Solothurn Aktien in der Höhe von 60 Mio. Fr. verkaufen. Der realisierte Gewinn von 49,2 Mio. Fr. wird als ausserordentlicher Gewinn der Rechnung 2009 gutgeschrieben. Zusammen mit dem operativen Ertragsüberschuss von 142,7 Mio. Fr. erhöht sich das Eigenkapital von 280,9 Mio. Fr. auf neu 472,8 Mio. Fr..

Nettoinvestitionen von 109,9 Mio. Fr.

Die Rechnung 2009 schliesst mit effektiven Nettoinvestitionen von 109,4 Mio. Fr. ab. Zusammen mit der Bildung von Globalbudgetreserven der Investitionsrechnung in der Höhe von 0,5 Mio. Fr. ergeben sich Nettoinvestitionen von 109,9 Mio. Fr..

Selbstfinanzierungsgrad von 200% bzw. 244%

Die Nettoinvestitionen von 109,9 Mio. Fr. können erneut vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden. Der operative Selbstfinanzierungsgrad beträgt hohe 200% und der effektive (inkl. dem ausserordentlichen Ertrag von 49,2 Mio. Fr.) sogar 244%.

Nettoverschuldung von 14,6 Mio Fr.

Der Finanzierungsüberschuss beträgt 158,8 Mio. Fr.. Damit sinkt die Nettoverschuldung von 173,3 Mio. Fr. per 31.12. 2008 auf 14,6 Mio. Fr. oder weniger als 60 Fr. pro Einwohner/-in per Ende 2009.

Für den operativen Ertragsüberschuss in der Erfolgsrechnung bzw. die Verbesserung gegenüber dem Voranschlag 2009 von 81,9 Mio. Fr. waren die folgenden Ergebnisse auf der Ertrags- und Aufwandseite massgebend:

- Höhere Steuererträge bei den natürlichen Personen (+ 49,1 Mio. Fr.) dank noch guter Lohnabschlüsse für 2009 und der stabilen Struktur des Steuersubstrates bei den natürlichen Personen sowie höhere Bundesanteile (insbesondere Verrechnungssteuer und direkte Bundessteuer, + 7,1 Mio. Fr.);
- Minderaufwendungen bei den Spitalbehandlungen gemäss KVG (- 7,5 Mio. Fr.), den Betriebs- und Defizitbeiträgen an Sonderschulheime (- 5,4 Mio. Fr.) sowie den Taggelder Straf- und Massnahmenvollzug (- 5,1 Mio. Fr.);
- Bessere Abschlüsse der Globalbudget-Dienststellen (Gesamthaft - 21,5 Mio. Fr.).

Die zentralen Finanzkennzahlen in der Übersicht und im Vergleich zu Vorjahren:

Kennzahlen (in Mio. Fr. bzw. %)	2005	2006	2007	2008	2009
Ertrag (ohne a.o. Erträge)	1'525,6	1'605,9	1'757,1	1'836,2	1'882,4
- Aufwand (ohne Abschreibungen und ohne a.o. Aufwände)	1'398,8	1'467,9	1'512,2	1'640,8	1'662,9
Bruttoergebnis (Cash Flow)	126,8	138,0	244,9	195,4	219,6
- Abschreibungen	- 76,9	- 76,3	- 99,1	- 73,0	- 76,9
Operatives Ergebnis Erfolgsrechnung	+ 49,9	+ 61,7	+ 145,8	+ 122,4	+ 142,7
+ Saldo a.o. Erträge / Aufwände (2005)	+ 513,1				
- a.o. Abschreibungen (2007)			- 69,1		
+ a.o. Ertrag (2009)					+ 49,2
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	+ 563,0	+ 61,7	+ 76,7	+ 122,4	+ 191,9
Investitionsrechnung					
Ausgaben	123,4	164,7	178,6	208,3	167,1
- Einnahmen	47,9	73,0	68,6	105,0	57,1
Nettoinvestitionen	75,5	91,7	110,0	103,3	109,9
Operatives Finanzierungsergebnis	+ 51,3	+ 46,3	+ 134,9	+ 92,1	+ 109,6
Effektives Finanzierungsergebnis	+ 549,1	+ 46,3	+ 134,9	+ 92,1	+ 158,8
Operativer Selbstfinanzierungsgrad	168%	150%	223%	189%	200%
Effektiver Selbstfinanzierungsgrad	827%	150%	223%	189%	244%
Nettoverschuldung	446,8	400,5	265,5	173,3	14,6
Eigenkapital	20,0	81,7	158,4	280,9	472,8

2. Leistungen

Seit dem 1. Januar 2008 werden alle Dienststellen mit Globalbudgets geführt. Dies bedeutet, dass der Kantonsrat für jedes der Globalbudgets Produktegruppenziele vorgegeben hat und die Zielerreichung mittels Indikatoren und Standards gemessen wird. Gesamthaft wurden 120 Produktegruppen mit 295 Zielen definiert. Für die Zielerreichung wurden 757 Indikatoren mit entsprechenden Standards (Soll-Werte) festgelegt. Im Rechnungsjahr 2009 wurden gesamthaft 74% der Indikatoren erfüllt oder teilweise klar übertroffen. Die Leistungsbeurteilung der einzelnen Globalbudgets ist im Geschäftsbericht 2. Teil ‚Finanzen und Leistungen‘ ersichtlich.

Für die Reservenzuweisung 2009 kam die Regelung zur Zuweisung, Bestandesregulierung und Verwendung der Globalbudgetreserven gemäss WoV-Handbuch (RRB Nr. 1144 vom 23. Juni 2008) zur Anwendung. Die Leistungsbeurteilung für die Reservenzuweisung erfolgt intern in den einzelnen Departementen. Die bisherige zentrale Prüfung der Zuweisung in Relation zur Leistungserfüllung ist an die einzelnen Departemente delegiert. Die Indikatoren stellen weiterhin eine Grösse für die Leistungsmessung dar und sollen systematisch in ihrer Qualität weiterentwickelt werden. Die Departemente können jedoch weitere sinnvolle Kriterien zur Leistungsbeurteilung berücksichtigen.

3. Fazit

Das hervorragende Rechnungsjahr 2009 erlaubte es, das seit 2005 bestehende Eigenkapital auf 472,8 Mio. Fr. zu erhöhen und die Nettoverschuldung weiter zu senken. Damit konnte die in der Legislaturplanung 2005 – 2009 vorgesehene Sanierung der Staatsfinanzen nahezu abgeschlossen werden.

Angesichts der Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise und den absehbaren Kostensteigerungen insbesondere in den Bereichen Bildung und Gesundheit (KVG-Revision ab 2012) sowie den hohen Investitionen (ERO, Bürgerspital, Schachen) wird es insbesondere ab 2012 eine grosse Herausforderung sein, das Ziel C.1.4 Nachhaltige Finanzpolitik des Legislaturplanes 2009 – 2013 (C.1.4.1 Erhalt des Eigenkapitals und somit des Handlungsspielraumes) einhalten zu können. Entsprechende Massnahmen sind in Vorbereitung.

4. Rechtliche Grundlage für den Geschäftsbericht

Die rechtliche Grundlage für den Geschäftsbericht findet sich in § 24 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G; BGS 115.1). In § 30^{bis} sowie § 84 des Geschäftsreglements des Kantonsrates vom 10. September 1991 (BGS 121.2) wird der Ablauf der Behandlung des Geschäftsberichtes durch den Kantonsrat bzw. die zuständigen Kommissionen definiert. Gemäss § 30 Abs. 2 stellt die Finanzkommission Antrag zum Finanzteil des Geschäftsberichtes und die Geschäftsprüfungskommission berät den Geschäftsbericht vor.

5. Rechtliche Grundlage für den Bericht über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge

Nach § 84 Absatz 2 des Geschäftsreglements des Kantonsrates erstattet der Regierungsrat im Anhang zum Geschäftsbericht über den Bearbeitungsstand der ihm überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge Bericht (Beilage 2).

6. Verfassungsmässigkeit

Gestützt auf Artikel 74 Buchstabe c in Verbindung mit Artikel 37 Absatz 1 Buchstabe c der Kantonsverfassung ist der Kantonsrat abschliessend zuständig, den Geschäftsbericht zu genehmigen. Der Genehmigungsbeschluss unterliegt nicht dem Referendum.

7. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und den nachfolgenden Beschlussesentwürfen 1 bis 2 zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Walter Straumann
Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

8. Beschlussesentwurf 1

Geschäftsbericht 2009

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Buchstabe c in Verbindung mit Artikel 37 Absatz 1 Buchstabe c der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986, § 18 des Fachhochschulgesetzes des Kantons Solothurn vom 28. September 1997 und § 24 und §§ 37 bis 50 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003, nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 16. März 2010 (RRB Nr. 2010/472), nach Kenntnisnahme des Berichts der Finanzkontrolle vom 10. März 2010, beschliesst:

1. Der Geschäftsbericht 2009 wird wie folgt genehmigt:

1.1 Jahresrechnung

1.1.1 Erfolgsrechnung

Aufwand	Fr.	1'739'683'684.--
- Ertrag	Fr.	- 1'882'426'436.--
Operativer Ertragsüberschuss	Fr.	- 142'742'752.--
+ ausserordentlicher Ertrag (Aktienverkauf)	Fr.	- 49'167'768.--
Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss)	Fr.	- 191'910'519.--

1.1.2 Investitionsrechnung

Ausgaben	Fr.	167'060'725.--
Einnahmen	Fr.	- 57'133'043.--
Nettoinvestitionen	Fr.	109'927'682.--

1.1.3 Finanzierung

Finanzierungsüberschuss	Fr.	- 158'806'681.--
--------------------------------	------------	-------------------------

1.1.4 **Bilanz** mit einer Bilanzsumme
1'663'154'698.--

Fr.

1.1.5 Vom gesamten Ertragsüberschuss werden Fr. 191'910'519.-- dem Eigenkapital zugewiesen. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2009 Fr. 472'792'999.--.

1.2 Es wird Kenntnis genommen, dass die Bürgschaften mit Fr. 26'607'329.-- ausgewiesen sind und die Garantie des Kantons, der Schulgemeinden und der Anschlussmitglieder für die statutarischen Leistungen der Kantonalen Pensionskasse Solothurn per Ende 2009 insgesamt 1'015,4 Mio. Fr. beträgt.

1.3 Erfolgsrechnung und Bilanz des Traffic-User-Clubs per Ende 2009 werden genehmigt.

- 1.4 Der übrige Teil des Geschäftsberichtes 2009 sowie die Berichterstattung über die erbrachten Leistungen werden genehmigt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Finanzdepartement
Amt für Finanzen (3)
Kantonale Finanzkontrolle
Parlamentsdienste

9. Beschlussesentwurf 2

Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse am 31. Dezember 2009

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 76 Absatz 1 Buchstabe a in Verbindung mit Artikel 37 Absatz 1 Buchstabe e der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986¹ und § 46 Absatz 1 des Kantonsratsgesetzes vom 24. September 1989², nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 16. März 2010 (RRB Nr. 2010/472), beschliesst:

1. Der Bericht des Regierungsrates vom 16. März 2010 über den Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2009 wird genehmigt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Finanzdepartement
Amt für Finanzen (3)
Kantonale Finanzkontrolle
Parlamentsdienste

¹ BGS 111.1
² BGS 121.1